

Ich möchte noch Fragen beantworten, die zum Thema Wirtschaft und Finanzen gestellt worden sind und die uns schon sehr umtreiben.

**„Bitte berücksichtigen“, schreibt ein Fragesteller, „Sie bei Ausschreibungen regionale Betriebe. Nicht immer kommt es alleine auf den Preis an. EU-Recht hin oder her, andere Städte kriegen das auch hin. Warum schafft das Braunschweig nicht?“**

*Die Wahrheit ist: Braunschweig schafft das. Wir müssen uns natürlich an Ausschreibungsbedingungen halten. Vergaberecht ist ein sehr, sehr hohes Recht, auch des Wettbewerbs – auch des EU-Wettbewerbs; aber wir haben starke Betriebe in der Stadt und in der Region. So ist es etwa beim Tiefbau in letzter Zeit gewesen, dass von 30 Vergaben 28 in die Region Braunschweig gegangen sind und so ähnlich ist das auch beim Hochbau. Und in der Tat zählt nicht nur der Preis, sondern die Qualität, die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes. Und da haben regionale Betriebe immer einen leichten Vorteil, weil sie die Gegebenheiten gut kennen, weil sie in der Regel ein belastbares Angebot abgeben und weil wir als Ausschreibende diese Betriebe gut kennen und bewerten können, ob sie das wirklich hinbekommen. Mich würde es freuen, wenn das entsprechend so weiterginge.*

Dann eine etwas provokante Frage: **„Wann sagt einer dem OB, dass er die Stadtkasse bewahren und damit haushalten soll?“**

*Das muss gar keiner dem OB sagen, das weiß der, das ist auch sein Auftrag. Aber der Auftrag ist in erster Linie, dass wir für die Daseinsvorsorge da sind – das heißt: die Dinge organisieren und letztlich auch finanzieren, die wichtig sind für die Bürgerinnen und Bürger, die gesetzlicher Auftrag sind von uns als Stadt Braunschweig und die Ratsbeschlüsse sind und entsprechend umzusetzen sind. Dabei sind die Finanzen der Stadt immer im Blick zu behalten. Ich kann Ihnen sagen, wir haben auch in den letzten Jahren die Verbindlichkeiten der Stadt – nicht nur die klassischen Schulden, sondern sämtliche Verbindlichkeiten – sogar noch weiter abbauen können. Wir haben in den letzten zwei Jahren Haushaltsüberschüsse realisiert, sodass wir in diesem Jahr, wo wir ein Minus eingeplant haben, dieses Minus leicht ausgleichen können. Trotzdem bleibt das eine sehr, sehr ernste Aufgabe, auch in Zukunft den Haushalt so zu gestalten, dass für Zukunftsinvestitionen hinreichend Geld da ist, auch in den nächsten Jahren und darauf können Sie sich verlassen.*